

Der Kommunal-O-Mat des Gymnasiums Voerde

Antwortbogen für die Parteien/Gruppierungen und die Bürgermeisterkandidaten

Antworten der Partei: **Bündnis 90/Die Grünen OV Voerde**

Ausgefüllt von (Name): Arbeitsgruppe. Schriftführer Patrick Grochowski.

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 1 – Frauenquote: In der Verwaltung, bei der Besetzung von Gremien, Ausschüssen und städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie im Aufsichtsrat der Voerder Stadtwerke soll eine Frauenquote eingeführt werden.	X		
Begründung: Gremien sollen die Gesellschaft realistisch abbilden. Eine Frauenquote ist aktuell das wirksamste Mittel, um Frauen gleichberechtigt zu beteiligen. Langfristig streben wir eine Repräsentation ohne Quote an.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 2 – Bürgerbüro: Die Stadt sollte ein Bürgerbüro nicht nur in Voerde, sondern auch in Friedrichsfeld und anderen Stadtteilen anbieten.		X	
Begründung: Voerde soll so gestaltet werden, dass alltägliche Wege ohne Auto möglich sind. Das schützt Klima, Umwelt und entlastet die Bürger. Ein mobiles Bürgerbüro könnte zum Beispiel ein Kompromiss sein.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 3 – Innenstadt: Die Voerder Innenstadt sollte ein verkehrsberuhigter Bereich werden.	X		
Begründung: Der öffentliche Raum in Voerde soll wieder lebenswerter werden. Dafür braucht es eine neue Balance in der Verkehrsplanung, mit mehr Rücksicht auf Fuß- und Radverkehr statt einseitiger Ausrichtung auf Autos.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 4 - Fahrradstraßen: Mehr Fahrradstraßen in Voerde!	X		
Begründung: In Voerde soll stets geprüft werden, ob sich Strecken als Fahrradstraße eignen. Der Radverkehr muss systematisch und dauerhaft in die Verkehrsplanung integriert werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 5 - Sicherheit: Die Bahnhöfe in Voerde und Friedrichsfeld sollten mit Überwachungskameras ausgestattet werden.		X	
Begründung: Überwachungskameras können an sensiblen Orten sinnvoll sein, sind aber kein Ersatz für echte Prävention. Statt Symbolpolitik braucht es bessere Beleuchtung, offene Räume und soziale Präsenz für mehr Sicherheit.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 6 - Bürgerentscheide: Der zukünftige Stadtrat sollte das Instrument des Ratsbegehrens häufiger nutzen und Entscheidungen als Bürgerentscheide direkt an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben.		X	
Begründung: Bürgerbeteiligung in Voerde soll gestärkt und sichtbarer werden. Aber wir stehen auch für eine Politik, die Verantwortung übernimmt.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 7 - Wohnraum: Bei der Neuzuweisung von Flächen zur Wohnbebauung sollen Mehrfamilienhäusern mit günstigem Wohnraum zur Miete Vorrang haben vor Eigenheimen mit Garten.	X		
Begründung: Wohnen in Voerde muss für alle bezahlbar bleiben. Wir fordern mehr sozialen Wohnungsbau statt teurem oder exklusivem Wohnraum. Die städtische Baupolitik soll den Fokus klar auf bezahlbares Wohnen legen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 8 - Jugendschutz: Die Kontrollen bezüglich der Abgabe von Tabakwaren, Vapes und Alkohol an Jugendliche sollten verstärkt werden.		X	
Begründung: Jugendschutz muss sich ständig weiterentwickeln und an neue Herausforderungen anpassen. Prävention, etwa bei illegalen Drogen, braucht mehr Aufmerksamkeit. Wir wollen einen wirksamen und vorausschauenden Schutz für junge Menschen.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 9 - Digitalisierung an Schulen: Die Stadt sollte weiterhin die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 mit ipads sicherstellen. In den Jahrgangsstufen 1 bis 6 soll jeweils ein Ipad für zwei Schüler bereitgestellt werden.	X		
Begründung: Tablets allein reichen nicht für digitale Bildung. Voerde braucht verlässliche IT, Fortbildungen, klare Standards und Projekte zur Medienkompetenz. Die Stadt muss Digitalisierung ganzheitlich fördern.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 10 - Hallenbad: Das Hallenbad soll erhalten und saniert werden.		X	
Begründung: Die Zukunft des Hallenbads muss sorgfältig geprüft werden, energetisch, finanziell und im Hinblick auf die Bedürfnisse von Vereinen, Schulen und DLRG. Wir Grünen stehen einer Lösung ergebnisoffen gegenüber.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 11 - Kita-Gebühren: Die KiTa-Gebühren in Voerde sollten gesenkt werden.	X		
Begründung: Bildung von Kita bis Ganzttag sollte kostenfrei für alle sein. Bis das möglich ist, wollen wir die Gebühren fairer gestalten und Familien mit geringeren Einkommen entlasten.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 12 – Geflüchtete: Voerde sollte die Bezahlkarte für Geflüchtete einführen.			X
Begründung: Die Bezahlkarte schränkt die persönliche Selbstbestimmung ein, erschwert den Alltag unnötig und führt zu zusätzlicher Bürokratie. Statt Integration zu fördern, droht sie, Geflüchtete weiter zu stigmatisieren und auszuschließen. Hilfen sollten auf Teilhabe ausgerichtet sein, nicht auf Kontrolle. Die grundsätzlich benötigte Infrastruktur müsste teuer geschaffen werden. Es wäre eine zusätzlich eingeführte Ungleichbehandlung von Menschen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 13 - Städte-Bündnis: Die Stadt Voerde sollte weiterhin Mitglied im Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ bleiben, das eine bessere Finanzausstattung und die Entschuldung der Kommunen durch den Bund fordert.	X		
Begründung: Kommunen tragen oft zu hohe Kosten, besonders bei Soziallasten, ohne ausreichende Gegenfinanzierung. Die Mitgliedschaft sollte regelmäßig auf ihren Nutzen geprüft werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 14 – Klimaschutz: Die städtischen Gebäude sollen bis 2035 CO2-neutral werden.	X		
Begründung: Natürlich!			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 15 – Schulessen: Allen Voerde Schülerinnen und Schüler soll ein kostenfreies Mittagessen angeboten werden.	X		
Begründung: Ein gesundes, warmes Mittagessen darf keine Frage des Geldbeutels sein. Es stärkt die Konzentration, fördert Chancengleichheit und entlastet Familien im Alltag. Bildung und Ernährung gehören zusammen.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 16 - Rechtsextremismus: Die Stadt sollte Projekte gegen Rechtsextremismus weiter fördern und unterstützen.	X		
Begründung: Rassistische Graffitis am Freibad, eine Hakenkreuzschmiererei am Kreisverkehr, die Gründung eines AfD-Ortsverbandes in Voerde, AfD-Wahlkampfstände auf den Wochenmärkten sollten uns allen eine Warnung sein, dass der gesellschaftliche Konsens „Nie wieder“ nur gelebt werden kann, wenn man im Kampf gegen den Rechtsextremismus nicht nachlässt. Im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Einstufung der AfD als gesichert rechtsextrem, würden wir uns sogar für eine zusätzliche Intensivierung der Bemühungen einsetzen.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 17 - Tempo 30: In Voerde soll auf Ortsstraßen flächendeckend Tempo 30 eingerichtet werden.	X		
Begründung: Tempo 30 soll überall dort eingeführt werden, wo es sinnvoll ist: gegen Lärm, für Sicherheit, Umwelt, und Klima.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 18 - Schulden: Der Schuldenabbau soll bei der Voerder Haushaltsplanung Vorrang haben.		X	
Begründung: Ein seriöser Umgang mit Altlasten und Schulden sollte immer das Ziel einer jeden Partei und Verwaltung sein. Aber auch immer mit Augenmaß, dass man sowohl das Abrutschen in die Haushaltssicherung verhindert und trotzdem notwendige Investitionen tätigt.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 19 – Klimanotstand: Die Stadt Voerde soll weiterhin den Klimanotstand ausrufen.	X		
Begründung: Wir sind nicht nur dafür den Klimanotstand aufrecht zu halten, sondern plädieren ganz klar dafür, die damit einhergehende Verantwortung endlich zu 100% wahrzunehmen. Noch immer werden zu wenig klimaschützende Maßnahmen umgesetzt und der Klimaanpassung zu wenig Bedeutung beigemessen. Wir sehen weder große Aufforstungsmaßnahmen, Entsiegelungsoffensiven noch sehen wir Angebote für Bürger bei Hitzewellen oder Starkregenereignissen. Wenn es um das Grün in Voerde geht, sehen wir Konzepte aber keine verpflichtenden Zugeständnisse. Und das wollen wir ändern.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 20 – Steuerpolitik: Sollte es finanziell nötig werden, dass kommunale Steuern erhöht werden, sollten diese vorrangig Gewerbetreibende vor privaten Haushalten treffen.	X		
Begründung: Gewerbetreibende in Voerde können sich besser an Veränderungen anpassen als Bewohner, die mit steigenden Mieten und Abgaben kämpfen. Des Weiteren, gerade die Industrie, die die öffentliche Infrastruktur am meisten strapaziert, sollte auch ein Interesse daran haben, dass sie instand gehalten wird.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 21 - Logistikpark: Kein Logistikpark in Emmelsum!	X		
Begründung: Wir brauchen keinen Logistikpark. Wir brauchen keinen zusätzlichen Güterverkehr. Und die zusätzlichen Arbeitsplätze in der Logistik, die in sehr naher Zukunft durch Automatisierung und Robotisierung wegfallen, werden in keiner Weise den zunichte gemachten, wertvollen Beitrag den das Biotop leistet, ausgleichen. Die Grünen waren, sind und werden immer beim Nein zum Logistikpark bleiben.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 22 - Schulstraßen: Einführung von Schulstraßen an allen Voerder Grundschulen (=Sperrung der Straße vor der Schule zu Schulbeginn und -ende für den Individualverkehr).	X		
Begründung: Voerder Grundschulen sind bereit für Schulstraßen mit sicheren Hol- und Bringplätzen. Wo möglich, sollen Schulstraßen schnell eingeführt und sonst die Voraussetzungen zügig geschaffen werden.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 23 – Jugendzentrum: Die Stadt soll ein Jugendzentrum in Friedrichsfeld eröffnen.	X		
Begründung: Ein JUZ in Friedrichsfeld oder in anderen Stadtteilen wäre eine gute Idee. In Kooperation mit dem bestehenden Jugendzentrum und der Stockumer Schule, könnte ein vielfältiges Angebot in der Stadt ermöglicht werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 24 - Marktplätze: Die Marktplätze in Voerde und Friedrichsfeld sollen begrünt werden.	X		
Begründung: Begrünungen auf Marktplätzen tragen positiv zum Mikroklima bei, bieten Schatten, sind ein ästhetisches Plus und laden noch mehr zum Besuch eben dieser ein.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 25 - Karneval: Auf dem Karnevalsumzug in Voerde soll zum Schutz der Kinder ein Alkoholverbot bis 14 Uhr eingeführt werden.			X
Begründung: Jegliche Art von Verboten sollten immer im Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeit, Sinnhaftigkeit und Effektivität eingesetzt werden. Der Voerder Karneval ist im Vergleich eine überdurchschnittlich friedliche Angelegenheit, die Menschen aus nah und fern anlockt. Anstatt mit Verboten könnte man mit Appellen arbeiten. Verantwortungsbewusste Menschen verzichten im Beisein von Kindern auf den Alkoholenuss. Und Menschen die das nicht tun, würden sich von einem Verbot höchstwahrscheinlich nicht abhalten lassen. Eine Möglichkeit wären vielleicht trockene Bereiche zusätzliche zu den Familienbereichen, in denen sich Eltern mit Kindern sicher sein können, weniger Alkoholkonsum zu sehen. So hat jeder die Möglichkeit Karneval so zu erleben wie er oder sie möchte.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 26 - Nottekirmes: Das Feuerwerk auf der Nottekirmes soll bis auf Weiteres ausgesetzt und durch eine Lasershow ersetzt werden.	X		
Begründung: Wir wissen um die Feuerwerkstradition die vielen Menschen wichtig ist. Aber aufgrund des Tierschutzes, des Umweltschutzes und der Kosten für die Reinigung wären wir für eine Einführung einer Laser/Drohnnenshow anstelle des klassischen Feuerwerks.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 27 – Politische Bildung: Jeder Schüler und jede Schülerin in Voerde soll einmal nach Auschwitz fahren können. Die Stadt soll solche Fahrten zum Beispiel über die Jugendzentren anbieten und/oder schulische Fahrten gezielt fördern.	X		
Begründung: Nie wieder ist jetzt und in Zukunft. Fahrten in KZ-Gedenkstätten sollten auf jeder Schulagenda stehen. Kostenneutral für Eltern und verpflichtend für Schüler. In einer Zeit in der rechte bis rechtsextreme Positionen als die politische Mitte umgedeutet werden, kann es keine eindringlichere Erfahrung geben als den Besuch einer Stätte die ganz klar aufzeigt zu welchen Grausamkeiten Menschen fähig sind. Es muss nicht zwingend Auschwitz sein. Aber der Besuch einer solchen Gedenkstätte sollte Teil der Schullaufbahn sein.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 28 - Jugendbeirat: Die Stadt soll Jugendliche stärker in den politischen Prozess einbeziehen und endlich einen Jugendbeirat nach dem Vorbild des Seniorenbeirats einführen.	X		
Begründung: Wir würden uns freuen über die Einführung eines solchen Beirats. In der Politik sollte immer ein Querschnitt der Gesellschaft zu Wort kommen und die Einführung eines Jugendbeirates könnte einer ganzen Generation in der Stadt eine Stimme geben die effektiver gehört wird.			



	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 29 - Jugend: In Voerde sollte es mehr Plätze geben, an denen sich Jugendliche unbeobachtet und ohne die Aufsicht von Erwachsenen versammeln können.	X		
Begründung: Wir erkennen an, wie wichtig es für die Persönlichkeitsentwicklung ist, ein gewisses Maß an Unabhängigkeit und Vertrauen zu erfahren. Öffentliche Räume, frei von konstanter Überwachung durch Ordnungskräfte oder neugierige Blicke ist wichtig für Heranwachsende um sich vollends zu entfalten. Wir sind uns sicher, dass der absolute Großteil der Jugendlichen in Voerde mit solchen Bereichen verantwortungsbewusst umgehen würde. Und es würde verhindern, dass Plätze die nicht dazu gedacht sind, zweckentfremdet werden.			

	Stimme dafür	neutral	Stimme dagegen
These 30 - Gewerbeflächen: In Voerde sollten mehr Gewerbeflächen geschaffen werden.			X
Begründung: Wir setzen auf Nachverdichtung und Nachnutzung statt neue Gewerbeflächen. Leerstände sollen vermieden werden. Voerde soll ein Ort zum Leben und Wohnen sein – nicht nur zum Arbeiten.			

